

# Barry (ehem. Boris)

05. März 2003 - 13. Juli 2018

2003



2018



Lieber Barry,

am 18.08.2003 durften wir Dich am Hamburger Flughafen in unsere Arme und unsere Herzen schließen. Damals warst Du ca. 5 Monate alt. Jetzt, fast 15 Jahre später, mussten wir Dich leider wieder gehen lassen; für immer.

Bereits von Anfang an gab es für Dich keine Berührungängste, allen Hunden und Menschen bist Du immer als freundlicher Hund begegnet (naja, dass mit den Katzen lassen wir mal außen vor). Besonders die Menschen hatten es Dir angetan, insbesondere kleine Kinder. Nase an Nase, quasi auf Augenhöhe mit ihnen, das war für Dich das Größte. Und laufen und toben, das war Deine Welt.

In unseren fast 15 gemeinsamen Jahren waren wir keinen Tag getrennt. Alle Besuche, Ausflüge und Urlaube machten wir mit Dir gemeinsam. Wir konnten Dich überall mit hinnehmen. Auch war es problemlos möglich, Dich einige Stunden alleine zu lassen, ohne anschließend die Wohnung oder das Hotelzimmer renovieren zu müssen. Du hast einfach die Zeit unserer Abwesenheit verschlafen.

In den ersten fast 14 Jahren waren wir selten mit Dir beim Tierarzt. Naja, einige kleinere Verletzungen beim Spielen gab es schon; das blieb nicht aus. In den letzten Monaten waren wir dann allerdings „Stammgast“ beim Tierarzt. Die große Operation im September vergangenen Jahres hast Du sehr gut überstanden. Zwar waren danach Deine Laborwerte überwiegend außerhalb der Normwerte, aber Dir ging es relativ gut. Dein größtes Problem war Deine Spondylose. Auch wenn Du mit den Medikamenten gut eingestellt warst, wurden die Einschränkungen beim Stehen und Laufen immer größer. Die Dauer unserer Spaziergänge war gleichgeblieben, nur die Strecken wurden immer kürzer.

Dann änderte sich Dein Verhalten ein wenig. Der Tierarzt sprach von Altersdemenz. Aber auch das haben wir gemeinsam gut gemeistert.

Uns war bewusst, dass Deine Reise in den Hundehimmel immer näher rückt. Aber dann ging doch alles ganz schnell. Für uns viel zu schnell.

Wir vermissen Dich sehr und werden Dich nie vergessen.

Manfred und Angelika Franken